VERORDNUNG (EG) Nr. 1372/94 DER KOMMISSION

vom 16. Juni 1994

zur Festsetzung von Richtplafonds und zusätzlichen Durchführungsbestimmungen für den ergänzenden Handelsmechanismus im Handel mit Obst und Gemüse zwischen Portugal und den anderen Mitgliedstaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals, insbesondere auf Artikel 251 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 des Rates vom 11. Dezember 1990 mit den Grundregeln für die Anwendung des ergänzenden Mechanismus im Handel mit frischem Obst und Gemüse zwischen Portugal und den übrigen Mitgliedstaaten (1), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 745/93 (2), insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 743/93 des Rates vom 17. März 1993 über die Liste der Erzeugnisse, die bei Lieferung nach Portugal unter den ergänzenden Handelsmechanismus fallen (3), unterliegen u. a. Orangen und Äpfel, andere als Mostäpfel, dem ergänzenden Handelsmechanismus (EHM).

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3819/90 der Kommission (4), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 172/91 (5), wurden die Durchführungsbestimmungen für den ergänzenden Mechanismus im Handel mit Obst und Gemüse zwischen Portugal und den anderen Mitgliedstaaten festgelegt.

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 sind für Orangen und Äpfel, andere als Mostäpfel, die mit Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte vorgesehenen Richtplafonds für den Zeitraum festzusetzen, in dem der portugiesische Markt bei den betreffenden Erzeugnissen als besonders empfindlich im Sinne von Artikel 2 derselben Verordnung gilt.

Bei der Berechnung dieser Plafonds wird überdies eine zunehmende Steigerung des Handels zwischen der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 und Spanien einerseits sowie Portugal andererseits berücksichtigt.

Die Sicherheit für die in Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 genannten EHM-Lizenzen ist so hoch angesetzt, daß sie das reibungslose Funktionieren dieser Regelung gewährleistet.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Für Orangen und Äpfel, andere als Mostäpfel, der im Anhang aufgeführten KN-Codes werden die in Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte vorgesehenen Richtplafonds und die durch eine besondere Empfindlichkeit des portugiesischen Marktes gekennzeichneten Zeiträume gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 im selben Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Die Sicherheit für die EHM-Lizenzen gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3651/90 beträgt für die in Artikel 1 genannten Erzeugnisse 8 ECU/100 kg netto.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 16. Juni 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 362 vom 27. 12. 1990, S. 24.
(2) ABl. Nr. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 12.
(3) ABl. Nr. L 77 vom 31. 3. 1993, S. 9.
(4) ABl. Nr. L 366 vom 29. 12. 1990, S. 41.
(5) ABl. Nr. L 19 vom 25. 1. 1991, S. 13.

ANHANG

Richtplafonds gemäß Artikel 251 Absatz 1 der Beitrittsakte

(in Tonnen)

KN-Code	Warenbezeichnung	Schwieriger Zeitraum	Richtplafond
0808 10 31	Äpfel, andere als Mostäpfel	1. 9. 1994 — 31. 10. 1994	6 200
0808 10 33		1. 11. 1994 — 31. 12. 1994	6 700
0808 10 39			
0808 10 51		1. 1. 1995 — 28. 2. 1995	11 200
0808 10 53			
0808 10 59			
0805 10 41	Orangen	1. 12. 1994 — 31. 1. 1995	3 900
0805 10 45		1. 2. 1995 — 31. 3. 1995	6 200
0805 10 49			
0805 10 11		1. 4. 1995 — 31. 5. 1995	5 800
0805 10 15			
0805 10 19			
0805 10 21			
0805 10 25			
0805 10 29			
0805 10 31			
0805 10 35			
0805 10 39			